

Bildungsprojekt AlpenLernen Jungfrau-Aletsch –Vorschul- und Unterstufe, PH FHNW

Das UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch als Klassenzimmer vor der Haustüre nutzen

Blatten – Vom 19. – 23. Juni 2017 führte die PH FHNW in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch im Rahmen des Bildungsprojekts AlpenLernen eine Ausbildungswoche mit über 20 Studierenden durch. Im Austausch mit Einheimischen, unterwegs auf Wanderungen und zu Besuch im World Nature Forum wurden Natur-, Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen im Alpenraum aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die angehenden Lehrpersonen lernten dabei auch das Potential der Welterbe-Region als vielfältiges, ausserschulisches Klassenzimmer mit einer unglaublichen Themenvielfalt kennen und schätzen.

Die Landschaft im UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch befindet sich in ständigem Wandel: Gletscher schmelzen, Wälder dehnen sich aus und die landwirtschaftlich genutzte Fläche nimmt ab. Im Rahmen eines Ausbildungskurses in Blatten b. N. setzten sich angehenden Lehrpersonen intensiv mit der Welterbe-Region, dem Alpenraum, seiner Dynamik und der vielfältigen Themenwelt auseinander und bekamen wertvolle Möglichkeiten aufgezeigt, die Region als spannende, ausserschulische Lern- und Erlebniswelt zu nutzen.

Nach ihrer Ankunft am Montag erfuhren die Studierenden in einem Vortrag auf dem Aletschbord Wissenswertes über die Welterbe-Region, bevor sie am Dienstag zusammen mit Einheimischen unterwegs waren. Die lokalen Wissensträger erzählten von ihrem Alltag, eröffneten spannende Einblicke in die Bereiche Berglandwirtschaft, Tourismus oder Hotellerie und schärften den Sinn für das Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt. „Der Austausch mit Einheimischen war für die Studierenden sehr bereichernd und ist neben wissenschaftlichem Wissen, das bearbeitet wird, ein wichtiger Bestandteil dieser Veranstaltung: Damit wird die Vernetzung von unterschiedlichen Akteuren ermöglicht, die gegenseitige Wertschätzung gefördert und Wissen aus erster Hand vermittelt“, erklärt Kursleiter Patrick Isler. Das Managementzentrum UNESCO-Welterbe übernimmt dabei die Koordination und ist gerne direkter Ansprechpartner für interessierte Lehrpersonen.

Der Mittwoch stand im Zeichen der Wasserkraft: zuerst wurde die Staumauer Gibidum besichtigt und anschliessend das Massawerk in Bitsch. Neben der Führung wurden Fragen u.a. zum Abschmelzen der Gletscher, ökologischen Bedenken, der Energiestrategie 2050, der zukünftigen Entwicklung der Wasserkraftnutzung und zu möglichen Inhalten für schulische Exkursionen diskutiert und ergab ein angeregter Austausch. Abgerundet wurde der Tag mit einem Raclette- und Sagenabend am Lagerfeuer mit Andreas Weissen.

Zum Abschluss der Woche besuchte die Gruppe die interaktive Ausstellung im World Nature Forum. Die Studierenden waren begeistert. „Die Ausstellung ist sehr ansprechend gestaltet, die Inhalte spannend umgesetzt und es eröffnen sich vielseitige Möglichkeiten für einen Schulausflug auf Primar- oder Sekundarstufe“, meinte eine Studentin. Die gesammelten Erfahrungen sowie die inter- und transdisziplinären Arbeits- und Herangehensweisen gemäss einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung sollen die angehenden Lehrerinnen später im Unterricht mit ihren Schülern umsetzen und ihnen – nebst dem Wissen um die Besonderheiten der

einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des Gebiets – wertvolle Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Interessen sowie einer Nachhaltigen Entwicklung weitergeben können.

Unterrichtsmaterialien und Weiterbildungskurse für interessierte Lehrpersonen

Das Managementzentrum unterstützt Schulen und Lehrpersonen nicht nur bei der Organisation und Planung von Bildungsprojekten im Welterbe Jungfrau-Aletsch. Es stellt auch kostenlos didaktisch aufbereitete und praxistaugliche Unterrichtsmaterialien (u.a. Lernaufgaben, Exkursionen) zur Verfügung, die beliebig kombinierbar und stufengerecht angepasst werden können und sich an Ansätzen der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung orientieren. In Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen werden auch Aus- und Weiterbildungskurse angeboten. Der nächste Kurs findet vom 1.-3. September 2017 in Blatten b. N. statt. Zusätzlich werden in Zusammenarbeit mit der PH Wallis von Juli bis Oktober Weiterbildungskurse im World Nature Forum durchgeführt. Weitere Informationen zu Kursdaten und Anmeldung finden Sie unter

www.jungfraualetsch.ch/weiterbildung

Kontakt: info@jungfraualetsch.ch, 027 924 52 76

Bildmaterial (© Regula Birrer-Matsch, Janosch Hugi)



Unterwegs durch die Massaschlucht / Besichtigung des Massawerks in Bitsch



Die Studierenden strukturieren die Inhalte und Zusammenhänge des Erlebten in einer Concept Map